

Stellungnahme zum Prüfbericht des Jahresabschlusses 2018

Die Prüfung des Wirtschaftsjahres 2018 des Eigenbetriebes Stadtwerke Coswig (Anhalt) wurde, gemäß Beschluss, durch die WIBERA AG durchgeführt. Sie fand im Juli des Jahres 2019 in den Räumen der Stadtwerke statt.

Durch den Wirtschaftsprüfer wird dem Eigenbetrieb Stadtwerke Coswig (Anhalt) für den Jahresabschluss – unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichtes der Stadtwerke Coswig (Anhalt) – für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2018, mit Datum 05.02.2020, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

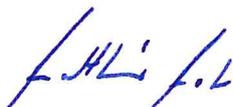
Die Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.

Der Prüfungsbericht bescheinigt, dass der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften entspricht und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung (GoB) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes vermittelt. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Das negative Jahresergebnis des Wirtschaftsjahres 2018 begründet sich im Wesentlichen durch nichtplanbare witterungsbedingte Einflüsse sowie durch einmalige Aufwendungen aus dem Abriss nicht mehr genutzter baulicher Anlagen und durch erhöhte Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Positiv wirkte das Ergebnis des Bereichs Trinkwasser auf Grund der witterungsbedingt deutlich gestiegenen Abnahmemengen. Die Überdeckung im gebührenfinanzierten Bereich der Trinkwasserversorgung ist den Gebührenzahlern gemäß § 5 Abs. 2b KAG LSA zurückzugeben. Dieser Verpflichtung wurde durch eine gewinnmindernde Rückstellung in Höhe von T€ 145 Rechnung getragen. Negativen Einfluss auf das Gesamtergebnis hatten die Bereiche Stadtwirtschaft auf Grund der witterungsbedingten geringeren Leistungserbringung im Winterdienst und den auftragsbedingten Rückgang bei der Grünflächenpflege sowie der Bereich Elbefähre auf Grund der gesunkenen Beförderungszahlen und der Minderlastfahrten wegen Niedrigwassers der Elbe und das - trotz der überdurchschnittlich guten Badsaison - negative Bereichsergebnis des Flämingbades. Die Ergebnisse aller Bereiche des Eigenbetriebes sind witterungsabhängig und somit schwer und nur in engen Grenzen beeinflussbar.

Im Abschlussgespräch zum Jahresabschluss 2018, am 02.10.2019, wurde seitens des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) die Inanspruchnahme des Kassenkredites und die eingeschränkte Liquidität kritisch betrachtet.

Mit Schreiben vom 06.02.2020 wurde durch das RPA für das Wirtschaftsjahr 2019, ein eingeschränkter Feststellungsvermerk mit hinweisendem Zusatz erteilt. Dieser wurde damit begründet, dass der finanzielle Spielraum des Eigenbetriebes durch die Inanspruchnahme des Kassenkredites weiterhin eingeschränkt ist. Zudem wird von der Finanzierungsregel, nach der langfristig gebundenes Vermögen durch langfristig verfügbare Mittel finanziert sein sollen, weiterhin abgewichen.



Matthias Mohs
-Betriebsleiter-